

Lektion 13

[41] Markus

- Autor : Apostelschüler Johannes Markus
Abfassung : Mitte der 60er Jahre des 1. Jahrh. n. Chr.
Zeit (Mac) : 50-60 n. Chr.
Zielgruppe : Heidenchristen
Zweck : Beweisführung anhand der Machttaten Jesu, dass das Reich Gottes auf die Erde gekommen ist.
Geht der Frage nach: Was hat Jesus getan?
Thema : Jesus als Retter, der durch Wunder heilt.
Merkvers : Markus 16/15
Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.
- Markus** : Zuerst für nicht-jüdische Menschen geschrieben.
Geht der Frage nach: Was hat Jesus getan?
Thema: Jesus als Retter, der durch Wunder heilt.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser dieses Buches war Markus, ein Verwandter des Barnabas. Markus reiste mit Barnabas und Paulus. Er arbeitete auch eng mit Petrus zusammen. Petrus gab Markus einen Großteil der Informationen, die er für dieses Buch brauchte. Der in Markus 14/51+52 erwähnte »junge Mann« war möglicherweise Markus selbst.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

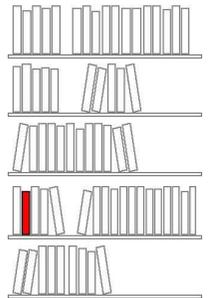
»Markus ist der Name des Mannes, der dieses Evangelium verfasste. Das Markusevangelium wurde wahrscheinlich für römische Leser geschrieben. Sie interessierten sich mehr für das, was Jesus TAT, als für erfüllte Prophetien. Darum ist das Markusevangelium ein Buch voller Taten: Es erzählt von dem, was Jesus im Verlauf seines Dienstes TAT. Es ist ein kurzes Evangelium, in dem die Ereignisse schnell aufeinanderfolgen. Markus schildert Jesus als »den Gottesknecht«.

Wo finde ich dieses Buch?

Das Markusevangelium ist das zweite der vier Evangelien und das zweite Buch des Neuen Testaments.

13

Evangelien



Wichtigste Personen:

Jesus; die Jünger

Schlüsselsvers: Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele (Markus 10/45)

Inhalt:

- Der Gottesknecht Jesus dient den Menschen (Markus 1-19)
- Der Gottesknecht Jesus legt sein Leben nieder, um andere zu retten (Markus 11-16)

Die wichtigsten Ereignisse

■ Jesus kam, um zu dienen

Kapitel 1-10

Der Schlüsselsvers des Markusevangeliums lautet: Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele (10/45). In den Kapiteln 1 bis 10 sehen wir, wie Jesus anderen diente.

Kapitel 1: Jesus kam zu seinem Cousin Johannes, um sich im Jordan taufen zu lassen.

Jesus ging in die Wüste. Dort wurde er vom Satan (dem Teufel) versucht. Jesus weigerte sich jedoch, dem Satan zu gehorchen.

Kapitel 2; 3: Jesus nahm seine Arbeit auf. Er heilte viele Kranke. Er rief seine zwölf Jünger zusammen, damit sie von ihm lernten.

Kapitel 4; 5: Jesus erzählte bildhafte Geschichten, die wir Gleichnisse nennen. Damit lehrte er über den Glauben. Er heilte viele Kranke und erweckte ein Mädchen vom Tod.

Kapitel 6: König Herodes ließ Johannes den Täufer töten. Jesus speiste über 5000 Menschen mit ein wenig Fisch und Brot. Seine Jünger sahen ihn auf dem Meer wandeln.

Kapitel 7; 8: Jesus sagte einigen jüdischen Führern, dass sie sich mehr um das Gesetz der Liebe als um ihre eigenen Überlieferungen kümmern sollten. Jesus speiste wieder eine große Menschenmenge.

Kapitel 9; 10: Drei Jünger Jesu sahen ihn zusammen mit Elia und Mose auf dem Berg. Gott rief vom Himmel her und nannte Jesus seinen Sohn.

Jesus lehrte, dass ein wirklich großer Mensch anderen dienen wird. Jesus zeigte auch seine Liebe zu Kindern.

■ Jesus kam, um sein Leben zu geben

Kapitel 11-16

Jesus kam auf die Erde, nicht nur um zu dienen, sondern auch um zu geben. Er gab sein Leben, damit wir für immer bei ihm leben könnten. Jesus erzählte seinen Jüngern, was in Jerusalem mit ihm passieren und was in Zukunft mit der Welt geschehen würde.

Kapitel 11; 12: Das Volk hieß Jesus in Jerusalem willkommen. Jesus zeigte den Menschen, dass er der versprochene Retter war.

Kapitel 13: Die Jünger fragten Jesus nach der Zukunft. Jesus sagte ihnen, dass er eines Tages wiederkommen werde.

Kapitel 14: Jesus aß mit seinen Jüngern. Jesus betete in einem Garten, wo er von führenden Juden verhaftet wurde.. Diese führenden Juden meinten, Jesus habe den Tod verdient.

Kapitel 15: Der römische Statthalter machte Jesus den Prozess, kam aber zu dem Schluss, dass Jesus unschuldig sei. Aber das Volk forderte seinen Tod. Jesus wurde gekreuzigt und begraben.

Kapitel 16: Als einige Frauen das Grab Jesu besuchen wollten, fanden sie es leer vor. Ein Engel sagte diesen Frauen, dass Jesus lebt!

Jesus gab seinen Jüngern einen Auftrag. Er sagte: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium (die gute Nachricht von Jesus) aller Kreatur (Markus 16/15).

Christus im Markusevangelium

Christus wird hier als »der Knecht« dargestellt. Er diente auch dir, indem er sein Leben niederlegte, damit du neues Leben hättest. In allem, was er tat, gehorchte Jesus seinem himmlischen Vater.

Wenn du wissen möchtest, wie du Jesus als deinen Retter annehmen und auf diese Weise zu einem Mitglied der Familie Gottes werden kannst, lies das letzte Kapitel der Bibelkunde.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Anfang der Han Dynastie in China. Sie entwickelt sich zur größten ethnischen Gruppierung im Land.

